Ehrentafel

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze
und
Verdienter Meister des Sports

Für hervorragende sportliche Leistungen bei den XXI. Olympischen Sommerspielen und in Würdigung seiner besonderen Verdienste beim Aufbau und bei der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaftsordnung, der Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik sowie der Erhöhung ihres internationalen Ansehens:

Gen. Alexander Thieme,

Student in der Sektion Verarbeitungstechnik

Verdienstmedaille der DDR

Gen. Robert Lippold
AGL Veszprem
anläßlich seines 65. Geburtstages

Humboldtmedaille in Bronze

Gen. Prof. Dr. rer. nat. habil. Hans Jäckel
Sektion Mathematik

Verdienter Meister des Sports

Frank Baumgartl
FDJ-Gruppe 74/7

Aktivist der sozialistischen Arbeit

Genosse Stefan Kleinschmidt
Genosse Dr. Gottfried Ittner
Sektion Erziehungswissenschaften/Fremdsprachen

Dr. Volker Griesbach
Sektion Verarbeitungstechnik

Berufungen

Mit Wirkung vom 1. September 1976 wurden durch den Minister für Hoch- und Fachschulwesen berufen

zum ordentlichen Professor

Dozent Dr. sc. techn. Horst Aurich

für das Fachgebiet Verarbeitungsmaschinenkonstruktion der Sektion Verarbeitungstechnik

Dozent Dr. sc. paed. Christian Böhrdel

für das Fachgebiet Unterrichtsmethodik Maschinentechnik der Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen

Dozent Dr.-Ing. Eberhard Herling

für das Fachgebiet Fertigungsmittelentwicklung der Sektion Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel

Dozent Dr. sc. nat. Günter Marx
für das Fachgebiet Chemie der Sektion Chemie und Werkstofftechnik

Dozent Dr. sc. techn. Klaus Wittke

für das Fachgebiet Fertigungstechnik (Fügetechnik) der Sektion Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel

zum Hochschuldozenten

Dr.-Ing. Ulrich Simon
für das Fachgebiet Fertigungstechnik (Montage) der Sektion Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel

Arbeitskollektive haben Kandidaten zu den Wahlen geprüft

In Vorbereitung auf die Volkswahlen am 17. Oktober beraten die Arbeitskollektive über die von den Parteien und Massenorganisationen vorgeschlagenen Kandidaten.

Im Ergebnis dieser Beratungen befürworteten die Kollektive des Wissenschaftsbereiches Fertigungsmeßtechnik (FPM), des Institutes für Sozialistische Wirtschaftsführung und des Wissenschaftsbereiches Vorbereitung und Realisierung der Produktion (WIWI) die Kandidatur von Prof. Trumpold für die Volkskammer sowie von Prof. Leitert und Dr. Klaußner für den Bezirkstag.

Kandidat für die Volkskammer
Prof. Dr. Harry Trumpold

Prof. Dr. Harry Trumpold, geboren am 22. Juli 1929, ist als Leiter des Wissenschaftsbereiches Fertigungsmeßtechnik in der Sektion Fertigungsprozeß und Fertigungsmittel tätig. Er leitet die Hauptforschungsrichtung „Qualitätssicherung, Zuverlässigkeit und Standardisierung" beim Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen und gehört dem Wissenschaftlichen und Gesellschaftlichen Rat der Hochschule an.

Für den Bezirk Karl-Marx-Stadt übt Prof. Trumpold die Funktion des Vorsitzenden des Bezirksausschusses der Nationalen Front aus, als Mitglied der Volkskammer gehört er dem Volkskammerausschuß Industrie, Bauwesen und Verkehr an.

Prof. Trumpold ist Mitglied der LDPD. Für seine verantwortungsvolle wissenschaftliche und gesellschaftliche Arbeit wurde er unter anderem mit dem Vaterländischen Verdienstorden in Silber und Bronze und als Verdienter Techniker des Volkes ausgezeichnet.

Kandidat für den Bezirkstag
Prof. Dr. Kurt Leitert

Prof. Dr. Kurt Leitert, geboren am 13. Februar 1922, war langjährig 1. Prorektor und arbeitet jetzt als Direktor des Instituts für Sozialistische Wirtschaftsführung an unserer Hochschule. Er gehört dem Wissenschaftlichen und Gesellschaftlichen Rat an und leitet die Zentrale Führungsgruppe für den Studentenwettstreit.

Prof. Leitert ist Bezirkstagsabgeordneter, Lektor der Bezirksparteischule der SED und Mitglied des Bezirksvorstandes Karl-Marx-Stadt des Freien Deutschen Gewerkschaftsbundes.

Prof. Leitert ist Mitglied der SED. Seine umfangreiche gesellschaftliche und wissenschaftliche Arbeit wurde mit dem Vaterländischen Verdienstorden in Bronze, als Verdienter Aktivist und anderen staatlichen und gesellschaftlichen Auszeichnungen gewürdigt.

Kandidat für den Bezirkstag
Dr. Bernd Klaußner

Dr. Bernd Klaußner wurde am 11. Juli 1949 geboren und ist als wissenschaftlicher Assistent in der Sektion Wirtschaftswissenschaften tätig.

Dr. Bernd Klaußner ist Mitglied der CDU. Er gehört dem Aktiv Kommunalpolitik beim Hauptvorstand der CDU und der Zentralen Arbeitsgemeinschaft EDV-Anwendung in der staatlichen Leitung bei der VVB Maschinelles Rechnen an. Große Verdienste hat er sich bei der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft erworben. Dr. Klaußner kam vor einem knappen Jahr von der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaften der DDR an unsere Hochschule und leistet eine gute Arbeit bei der Erziehung und betriebswirtschaftlichen Ausbildung der Studenten der technischen Sektionen.

Aufruf zur Vorbereitung der 8. FDJ-Studententage

FDJ-Studenten und junge Wissenschaftler, Lehrlinge und junge Facharbeiter, Angehörige der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt!

Mit den 8. FDJ-Studententagen wollen wir dokumentieren, wie wir uns fundierte fachwissenschaftliche Kenntnisse und hohes politisches Wissen aneignen, wie wir, eng mit der Arbeiterklasse und ihrer Partei verbunden, bereit und fähig sind, das im Studium erworbene Wissen in der Praxis anzuwenden und Verantwortung zu übernehmen.

Bereitet durch eine gute politische, wissenschaftliche, kulturelle und sportliche Arbeit die 8. FDJ-Studententage und die Hochschulleistungsschau vom 22. Februar bis 19. März 1977 so vor, daß sie zu einer würdigen Abrechnung der Erfüllung unseres „FDJ-Auftrages IX. Parteitag" und zum entscheidenden Höhepunkt im wissenschaftlichen Studentenwettstreit in Vorbereitung auf die 6. Zentrale Leistungsschau der Studenten und jungen Wissenschaftler 1977 in Leipzig werden!

Gestaltet diese Tage zu einer eindrucksvollen Bilanz über die Erfüllung unserer Beschlüsse und Kampfprogramme und zu einem großen Erfahrungsaustausch über die weitere Arbeit!

Um das Niveau der Veranstaltungen zu erhöhen, um mehr FDJlern die Möglichkeit zur Teilnahme an zentralen Veranstaltungen zu geben und um eine zielgerichtete Vorbereitung zu gewährleisten, schlagen wir euch das auf Seite 4 dieser Ausgabe des „Hochschulspiegels" veröffentlichte Rahmenprogramm für die 8. FDJ-Studententage vor. Nutzt die Verbandswahlen, um dieses Programm zu diskutieren, um es mit konkreten Ideen und Aktivitäten zu gestalten.

Freundschaft!
FDJ-Kreisleitung

Aus der Ansprache des Rektors zur Immatrikulation der Studenten der Matrikel 76
Unser Dank an die Werktätigen – alle Möglichkeiten des Studiums nutzen

Der Beginn Ihres Studiums fällt zeitlich zusammen mit dem Beginn der schöpferischen Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Ihre Ausbildung und Erziehung, Ihr Denken und Handeln wird von den wissenschaftlich begründeten und historisch bedeutsamen Aufgabenstellungen des IX. Parteitages getragen werden. Seine Dokumente stellen uns das Ziel, weiterhin die entwickelte sozialistische Gesellschaft zu gestalten und so die grundlegenden Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen. Das ist nicht nur ein sehr hohes und historisch bedeutsames, sondern für jeden ein sehr schönes und erstrebenswertes Ziel.

Es ist für einen Wissenschaftler immer wieder Ansporn, täglich zu verspüren, wie unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei die Wissenschaft geschätzt, gebraucht und uneingeschränkt ihrer humanistischen Bestimmung zugeführt wird. Sehr einprägsam hat diese untrennbare Einheit von Sozialismus und Wissenschaft der Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genosse Breshnew, auf dem XXV. Parteitag charakterisiert, indem er sagte: „Wir Kommunisten gehen davon aus, daß die wissenschaftlich-technische Revolution nur unter den Bedingungen des Sozialismus den richtigen, den Interessen von Mensch und Gesellschaft entsprechenden Verlauf nimmt. Andererseits kann nur auf der Grundlage der beschleunigten Entwicklung von Wissenschaft und Technik die Endaufgabe der sozialen Revolution gelöst werden, die kommunistische Gesellschaft errichtet werden."

Die planmäßige Vervollkommnung der Produktion, z. B. im Maschinenbau und in der Elektrotechnik als Schwerpunkt in unserer Volkswirtschaft, erfordert deshalb modernste wissenschaftliche Erkenntnisse auf naturwissenschaftlich - mathematischen Gebieten und den Wissenschaftsdisziplinen des Maschinen- und Elektroingenieurwesens; das heißt auch in Bereichen, die durch unsere Hochschule maßgebend vertreten werden und für deren Studium sich viele von Ihnen entschieden haben.

Die Befriedigung der ständig wachsenden materiellen Bedürfnisse unserer werktätigen Menschen erfordert unter anderem auch die schnelle Entwicklung der Leicht- und Konsumgüterindustrie. Dabei kommt nicht nur der Ausbildung hochqualifizierter Ingenieurkader für diese Industriezweige große Bedeutung zu, sondern in gleichem Maße auch der Ausbildung von hervorragenden Betriebswirtschaftlern.

Aber nicht nur die materiellen, sondern gerade die geistig-kulturellen Bedürfnisse unserer Menschen entwickeln sich im Sozialismus-Kommunismus stürmisch. Für ihre Befriedigung ist die in unserer Gesellschaftsordnung hochgeschätzte und geachtete Arbeit unserer Pädagogen besonders wichtig.

Das sichere Gefühl des Gebrauchtwerdens läßt uns, die gegenwärtige und zukünftige Intelligenz, als enge Verbündete der Arbeiterklasse mit großem Vertrauen und wissenschaftlichem Elan am Bau des Sozialismus-Kommunismus mitwirken.

Begeistert haben die Delegierten auf dem X. Parlament der Freien Deutschen Jugend dem „FDJ-Auftrag IX. Parteitag" zugestimmt. Damit haben Sie als Mitglieder des sozialistischen Jugendverbandes die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages auch zu Ihrem ureigensten Anliegen gemacht. Da wir die Tatkraft unserer FDJ-Studenten kennen, sind wir gewiß, daß auch Sie, liebe Jugendfreunde der Matrikel 76, mit Verstand, Begeisterung und Leidenschaft Ihrer Verantwortung als Studenten einer sozialistischen Hochschule gerecht werden.

Ohne gründliches Lernen, ohne oft mühsamen Wissenserwerb und ohne Akkumulation all der Kenntnisse, die die Wissenschaft angereichert hat, kann es kein schöpferisches, selbständiges Anwenden und Weiterentwickeln wissenschaftlicher Erkenntnisse geben. Zu welch großartigen Leistungen aber Studenten fähig sind, die sich von diesem Grundsatz leiten lassen, zeigen die hervorragenden Ergebnisse vieler Kollektive in der wissenschaftlich-produktiven Tätigkeit, im studentischen Wettstreit. Auf den jährlich stattfindenden Hochschulleistungsschauen, auf Zentralen Leistungsschauen der Studenten und jungen Wissenschaftler sowie auf Messen der Meister von morgen schließen Studenten unserer Hochschule für ihre Resultate in der wissenschaftlich-produktiven Tätigkeit hohe Auszeichnungen.

Werden Sie recht bald würdige Nachfolger derjenigen Studenten, die als erste in der Republik in Auswertung der Erfahrungen des Komsomol an unseren sowjetischen Partnerhochschulen gemeinsam mit ihren Hochschullehrern Studentische Rationalisierungs- und Konstruktionsbüros bildeten. Die Besten von Ihnen sollten schon in den ersten Studienjahren beginnen, in Studentenzirkeln, in Jugendobjekten, in Form von Jahresarbeiten, als Propagandisten und Pionierleiter am großen Wettstreit der FDJ-Studenten teilzuhaben.

Von Karl Marx stammt das Wort, daß die Wissenschaft keine Landstraße ist, auf der man mühelos zum Gipfel der Erkenntnis schreitet. Jede, durch fleißiges Studium begriffene Wahrheit, jede gelöste Aufgabe, jeder erfolgreich bewältigte Beleg und jede gut bestandene Prüfung weitet den geistigen Horizont, öffnet auf immer höherer Warte den Blick für das unerschöpfliche Feld der Erkenntnis und läßt Sie begreifen, daß sich die Mühen geistiger Arbeit gelohnt haben. Die echte Schönheit des Studiums, die wahre Freude an Studieren empfindet nur der, der es sich nicht leicht macht.

Auch für uns gilt voll und ganz der Hinweis Erich Honeckers auf der 2. Tagung des ZK der SED, daß die Hauptaufgabe der Maßstab für unser Handeln ist, Maßstab für eine Politik ist, die die Vorzüge des Sozialismus für den Menschen nutzt. Die politisch-ideologische Arbeit als FDJ-Student ist die beste Gewähr dafür, daß Sie in der Praxis des täglichen Lebens lernen, die weltverändernden Ideen der Weltanschauung der Arbeiterklasse zum sinn- und richtunggebenden Fundament naturwissenschaftlich - technischer Rationalität zu machen. Dabei werden Sie im Prozeß des weiteren Fortschrittens der sozialistischen ökonomischen Integration Dimensionen mit zu bewältigen haben, deren geschichtliche Größe bisher einmalig ist.

Vielfältig werden die Möglichkeiten sein, die Einheit von proletarischem Internationalismus und sozialistischem Patriotismus in seiner begeisternden Konkretheit kennenzulernen. Daß es dabei immer gut sein wird, die Sprache der sozialistischen Integration, das Russisch, zu beherrschen, bedarf wohl keines Beweises.

Daß ein gesunder, sportlich gestählter Körper auch den Geist regs erhält, wußte man schon in der Antike. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Gewiß wird nicht jeder von Ihnen Olympiakämpfer bzw. gar Medaillengewinner werden, wie wir das von unseren Studenten Alexander Thieme, Frank Baumgartl und Andreas Neuer sagen können. Jeder von Ihnen kann aber diesen Vorbildern insofern nacheifern, als er deren Beharrlichkeit, Willensstärke und physische Einsatzbereitschaft zum Maßstab des eigenen sportlichen Wollens erhebt, somit die Gesundheit festigt und nicht zuletzt auch dadurch dokumentiert, daß er bereit und fähig ist, das sozialistische Vaterland zu verteidigen.

Der schönste Dank, den Sie den Werktätigen unserer Republik abstatten, ist der, alle Möglichkeiten zum Studium zu nutzen und das erarbeitete Wissen, Können und die erworbenen Fähigkeiten schöpferisch und bewußt in den Dienst der Gesellschaft zu stellen. Damit leisten Sie Ihren würdigen Beitrag auch zur Vorbereitung der Wahlen zu den höchsten Volksvertretungen unseres Staates, an denen Sie als Wähler am Studienort Karl-Marx-Stadt erstmals in wenigen Monaten teilnehmen werden.

Ehrentafel

Im Rahmen der feierlichen Immatrikulation wurden als **Beststudenten** ausgezeichnet:

Frank Baumgartl (74/7)
Jochen Benzing (74/30)
Cordula Bernert (74/3)
Axiel Brachmann (75/22)
Wassil Dimitroff (75/30)
Werner Erlen (75/23)
Monika Keller (74/34)
Kálmán Kerekgyarto (74/24)
Brigitte Kühn (74/30)
Wolfgang Leidholdt (73/13)
Armin Lindner (73/43)
Peter Scheibner (74/20)
Hermann Schlemm (74/7)
Bernd Steinbach (73/40)
Alexander Thieme (73/28)

Der Rektor gratuliert Peter Scheibner (VI) zur Auszeichnung als Beststudent.

SLUB
Wir führen Wissen.
TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ